

5.2.2 Relaunch des Warrington-Platzes

Projekt/Maßnahme, Nr.	Relaunch des Warrington-Platzes	B2
Priorität	A	
Projektziel	▪ Aufwertung des Platzes als „Familienplatz“ ▪ Optimierung der Spiel-, Bewegungs- und Kommunikationsräume für die Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen ▪ Schaffung klarer Raumstrukturen ▪ Verbesserung der Aufenthaltsqualität	
Projektbeschreibung <i>Ist-Zustand</i> 	Zentral in der Innenstadt gelegen und von der Mittel- über die Schulstraße und den Axlerhof zu erreichen, befindet sich der Warrington-Platz. Mit einer Größe von 5.400 qm beherbergt er einen neu gestalteten Spielplatz mit modernen und intakten Spielgeräten. Vor dem Spielplatz ist eine Schotterfläche angelegt, die jedoch wenig Aufenthaltsqualität bietet. In den Randbereichen der Fläche befinden sich nicht mehr zeitgemäße Sitzmöglichkeiten, auch die Leuchtkörper und Papierkörbe sind unmodern. Einzelne Spielelemente auf der Fläche wirken trostlos und werden kaum genutzt. Der Warrington-Platz ist primär umgeben von Wohn- und Geschäftsnutzungen, das neue Itter-Karree an der Südseite des Platzes ist ein neuentwickeltes fünfgeschossiges Gebäude (zwei Geschäftsetage, drei Parkdecks) am ehemaligen Standort der P & C-Filiale. Der Warrington-Platz ist mit seiner zentralen Spieleinrichtung ein wichtiger Treffpunkt von Eltern mit Kleinkindern. Sie können hier ungestört ihre Kinder spielen lassen und gleichzeitig die vielfältigen Angebote in der Innenstadt nutzen. Der Spielplatz liegt vertieft in der Platzmitte und wird durch umlaufende Büsche und Sträucher gerahmt. Der Platz ist in seiner Bebauung rundherum nicht vollständig geschlossen, im nördlichen Bereich besteht eine Baulücke. Die Baumgruppe auf dem Platz stellt ein wichtiges Identifikationsmerkmal dar und sollte auf jeden Fall erhalten bleiben. Jedoch ist die Nutzung dieser Teilfläche zu überdenken. Der Warrington-Platz fügt sich kaum in die moderne und attraktive Gestaltung des neu eröffneten Itter-Karrees ein. Ziel ist, dass der Platz im Zuge einer Neugestaltung eine moderne und zeitgemäße Optik erhält, die sich in das Bild einer hochwertigen Innenstadt einfügt und mit dem neu gestalteten Itter-Karree harmonisiert. Zudem wird dem Warrington-Platz die Funktion eines familienfreundlichen Platzes mit hoher Aufenthaltsqualität zugewiesen, er wird zu einer Spiel-, Bewegungs- und Kommunikationsfläche entwickelt. Die Funktion der für den Platz wichtigen Stellplatzanlage für Fahrräder soll erhalten bleiben. Das Ziel der Gestaltung sollte sein, die Spielplatzanlagen zu öffnen, indem die Sträucher und Büsche rundherum durch großzügige Treppenstufenanlagen ersetzt werden. Des Weiteren sollen die Flächen aufgewertet und eine neue Möblierung ausgewählt werden. In Gesprächen mit der Grundstückseigentümerschaft sollte darauf hingewirkt werden, die nördliche Baulücke durch eine attraktive Bebauung zu schließen, wobei der südliche Ausgang des Rewe-Markts erhalten bleibt. Dabei wäre vorab zu klären, wie der Faktor „ruhender Verkehr“ auf dem Platz bzw. durch andere Standorte (Tiefgarage) gelöst werden kann. Die Fläche unter der Baumgruppe ist für Sitzmöglichkeiten und Boule-Spiele	

<i>Beispielhafte Gestaltungen</i> 	aufzuwerten. Mit bodenrechtlichen Instrumenten ist die Schließung der seit Jahren störenden Baulücke am Rande des Platzes zu unterstützen. Konkret: ▪ Erarbeitung eines Gestaltungskonzepts für den Platz ▪ Integration des Spielbereichs in die Gesamtkonzeption ▪ Schaffen von neuen Sitz- und Aufenthaltsflächen für alle Generationen ▪ Einrichten eines Bouleplatzes ▪ Neue Kommunikations- und Veranstaltungsflächen für quartierbezogene Aktivitäten ▪ Neue Bepflanzungen Um ein möglichst innovatives Gestaltungskonzept für den Warrington-Platz zu erhalten, wird ein Ideenwettbewerb durchgeführt, bei dem die relevanten Zielgruppen und die Innenstadtbevölkerung an den Planungen intensiv beteiligt werden. In dieses Verfahren sollen auch schon vorliegende Beteiligungserkenntnisse wie aus dem Agenda-Prozess einfließen. Mit der Gestaltung des Warrington-Platzes wird die private Investition des Itter-Karrees aufgenommen und durch öffentliche Maßnahmen ergänzt. Besondere Berücksichtigung bei der Neugestaltung des Platzes findet zudem der Aspekt der Nachhaltigkeit. Bei allen Neugestaltungsmaßnahmen stehen die ökologische Verträglichkeit sowie die Barrierefreiheit im Vordergrund.
Projektlaufzeit	2016 - 2017
Projektträger	Stadt Hilden
Projektbeteiligte	Stadt Hilden, Grundstückseigentümer